

Verabschiedung des Obmanns

Die Bundesgütegemeinschaft Kompost hat auf ihrer Mitgliederversammlung am 1. Dezember 2011 in Fulda ihren langjährigen Obmann des Bundesgüteausschusses Prof. Dr. Werner Bidlingmaier verabschiedet.

Bereits zu seinem 60. Geburtstag hatte Prof. Dr. Bidlingmaier angekündigt, in 5 Jahren mit seinem Übergang in den Ruhestand auch seine Ehrenämter, zu denen auch das bei der Bundesgütegemeinschaft zählt, niederlegen zu wollen.

Am 1. Dezember 2011 war es soweit. Wiederholten Versuchen aus dem Vorstand und von Kollegen zum Trotz, ihn für einige weitere Jahre als Obmann des Bundesgüteausschusses zu gewinnen, waren an der Konsequenz des Professors gescheitert, mit dem Ausscheiden aus seinem beruflichen Alltag an der Fakultät für Abfallwirtschaft der Bauhaus-Universität in Weimar auch das Ausscheiden aus allen anderen fachlichen Aufgabestellungen zu verbinden. Es mache keinen Sinn, so Prof. Bidlingmaier, ein Amt wie das des Obmanns der BGK ohne den erforderlichen Informationsfluss, den allein der berufliche Alltag gewährleistet, weiter zu führen.

Daran, dass ihm der Abschied von der BGK und seinen Kollegen im BGA nahe geht, ließ er dabei keinen Zweifel.

In seiner Rede vor der Mitgliederversammlung dankte Prof. Bidlingmaier den Mitgliedern für das seiner Person jederzeit entgegengebrachte Vertrauen, welches er auch von wechselnden Vorständen der BGK erfahren habe. Im Bundesgüteausschuss, dem er über 20 Jahre vorstand, habe er sich stets als 'primus inter pares', als Erster unter Gleichen verstanden. Das Lob für die Fach- und Prüfungsarbeit, die in diesem Gremium für die Gütezeichenverfahren der BGK geleistet werde, gebühre dem gesamten Ausschuss und der ausgewiesenen Kompetenz seiner Mitglieder. Prof. Bidlingmaier unterstrich die Bedeutung der RAL-Gütesicherungen, mit denen sich die Mitglieder der BGK selbst zur Erzeugung hochwertiger organischer Düngemittel verpflichtet und einem externen Kontrollregime unterstellt haben. Auch mit Blick auf die Mitarbeiter der Geschäftsstelle sprach Prof. Bidlingmaier Dank aus und wünschte seinem Nachfolger im Amt viel Erfolg.



Danke!

Es war für mich ein sehr bewegender Tag, die Mitgliederversammlung 2011 in Fulda. Es hat mich sehr berührt, dass neben dem offiziellen Abschied so viele Mitglieder persönlich zu mir

kamen und Abschied nahmen. Danke, dass ich solange den Weg der Gütegemeinschaft mitgehen durfte.

Sollte es mir gelingen, selbst Honig zu produzieren, so wird der erste bei einem Frühstück anlässlich einer Mitgliederversammlung gereicht werden. Der BGK und allen Mitgliedern persönlich alles Gute für die Zukunft.

Der Vorsitzende der BGK, Aloys Oechtering, würdigte das Wirken von Prof. Bidlingmaier im Namen des gesamten Vorstandes und der Mitgliedschaft. Neben seinem großen Sachverstand habe Prof. Bidlingmaier, so der Vorsitzende, sein besonderes Talent, unterschiedlichste Positionen und Anschauungen zu einem Konsens der Beteiligten zu führen, vielfach unter Beweis gestellt. Bei der Übergabe der Ehrenurkunde an den Obmann bedankten sich die Mitglieder und der Vorstand mit stehendem Applaus.

Nachdem Prof. Bidlingmaier einige Monate zuvor beiläufig erwähnte, nach seiner Emeritierung die Bienenhaltung aufnehmen zu wollen, fiel die Wahl eines passenden Abschiedsgeschenktes nicht schwer. Er erhielt von der BGK eine komplette Ausrüstung für "Jungimker", wie Anfänger jedweden Alters in dieser Branche sympathischerweise genannt werden.

Bereits anlässlich der Sitzung des Bundesgüteausschusses (BGA) am 12./13. Oktober 2011 in Bad Hersfeld, hat der Ausschuss gemäß der Satzung der Bundesgütegemeinschaft aus seinen Reihen einen neuen Obmann bestimmt. Auf Vorschlag des scheidenden Obmanns, Prof. Dr. Werner Bidlingmaier, wurde Prof. Dr. Martin Kranert einstimmig zum neuen Obmann gewählt.



Prof. Dr.-Ing. Martin Kranert ist Lehrstuhlinhaber Abfallwirtschaft und Abluft an der Universität Stuttgart und gehört dem Bundesgüteausschuss seit 2006 an.

Quelle: H&K aktuell 12/2011; S. 5-6: Dr. Bertram Kehres (BGK e.V.)